

Wohnen in der Kühltruhe



Beim Teneriffa-Urlaub ist ein Besuch im beliebtesten Zoo Spaniens, dem **Loro Parque**, Pflicht

Unsereins würde sich angesichts Santiagos Behausung wohl an den Mieterschutzbund wenden. Konstante Raumtemperatur von 0° Celsius, ringsherum nur acht bis

legte Tierpark, den der Kölner Wolfgang Kiessling 1972 ins Leben gerufen hatte. Auf einer Gesamtfläche von 135.000 qm tummeln sich Delfine, Seelöwen, Pinguine, Haie, Gorillas und Schimpansen, Tiger, Jaguar, Alligatoren und unzählige andere Tierarten in artgerechten Gehegen, die auf die natürlichen Lebensbedingungen der Tiere angepasst sind. Deshalb ist der große Eisberg, auf dem Pinguin Santiago wohnt, auch nur während des antarktischen Sommers beleuchtet. Aushängeschild bleibt natürlich die einmalige Papageienkollektion des



Weitere Informationen sind online unter www.loroparque.com abrufbar.



zehn Grad kaltes Wasser, von der Decke fällt regelmäßig Schnee und das Licht funktioniert nur von September bis April. Santiago aber beklagt sich nicht, er liebt das Klima in seiner Wohnung so, wie es ist. Denn Santiago ist ein Königspinguin und das überdimensionale Eisfach, das ihn beheimatet, ist das Pinguingehege „Planet Penguin“ im Loro Parque, dem beliebtesten Zoo Spaniens. Auf der Kanareninsel Teneriffa liegt der ursprünglich als Papageienpark ange-

Parks. Über 340 Arten und mehr als 3.500 Exemplare machen diese Sammlung zur größten der Welt. Jährlich reisen 1,5 Millionen Besucher nach Puerto de la Cruz und machen den Loro Parque zum meist besuchten Zoo Spaniens. Dank seiner Vielzahl von Attraktionen ist der Loro Parque wie geschaffen für einen erlebnisreichen Tag auf Teneriffa. Der Eintrittspreis liegt für Erwachsene bei 22 Euro, Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zahlen 14,50 Euro.

Das Verantwortungsbewusstsein der Tierwelt und besonders den Papageien gegenüber drückt sich im Engagement der „Loro Parque Fundación“ aus. Dieses 1994 ins Leben gerufene Programm hat schon über 2,3 Millionen Euro in den weltweiten Umweltschutz investiert und setzt sich maßgeblich für die Erforschung und den Erhalt von Papageien ein. Nähere Informationen unter www.loroparque-fundacion.org.